

Zielmatrix des Jobcenters 2013

3. Terial 2013

Maßnahmefeld	Maßnahme	Beteiligte (Federführung hervor- gehoben)	Produkt- gruppe ¹	(Teil-)Ziel 2013 - Text	Kennzahl / Indikator			Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung	Stand der Zielerreichung absolut			Prognose Zielerreichung	Bemerkungen	
					Name	Ist-Wert 31.12. 2012	Ausgangs- wert 1.1.2013		Ziel-Wert 31.12. 2013	I. Terial 2013	II. Terial 2013			III. Terial 2013
Nachrichtlich: SGB II - Zielsystem Bundesziele 2013	Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit		11 05 01	Integrationen in Erwerbstätigkeit	Integrationsquote (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	26,4	0	-1% (von z.Zt. prognostizierten 26,9% auf 26,6%)	Maßnahmeplanung 2013; Arbeitsmarktprogramm 2013	5,4	13,7		22,1	Zum Jahresende wird eine Integrationsquote von 22,1% prognostiziert.
	Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug			Beendigung der Hilfebefürftigkeit	Bestand an Langzeitleistungsbeziehern (Verringerung gegenüber dem Vorjahr)	16.917	0	-2,0 (von z.Zt. prognostizierten 17.012 auf 16.672)	Maßnahmeplanung 2013; Arbeitsmarktprogramm 2013	16.641	16.707		16.649	Zum Jahresende wird ein Bestand von 16.649 Langzeitleistungsbeziehern prognostiziert.
Integration in Erwerbstätigkeit	Verbesserung der Situation unter 25-Jähriger		11 05 01	Integrationen in Erwerbstätigkeit und Integration in Ausbildung	Anzahl der Integrationen U25	1390	0	1250	Maßnahmeplanung 2013; Arbeitsmarktprogramm 2013., Abstimmung mit der REGE mbH.	201	668		1250	Zielerreichung prognostiziert.
	Verbesserung der Integration über 50-Jähriger			Integrationen Ü 50	Anzahl der Integrationen Ü50	663	0	554	Fortführung der Teilnahme am Projekt Generation Gold	146	380		585	Zielerreichung prognostiziert.
	Verbesserung der Integration über 55-Jähriger			Integrationen Ü 55	Anzahl der Integrationen Ü55	264	0	210	Fortführung der Teilnahme am Projekt Generation Gold	52	138		215	Zielerreichung prognostiziert.
Verbesserung der Situation Jugendlicher	Einmündungen in Ausbildung		11 05 01	Aufnahme von Ausbildungen	Anzahl der Einmündungen	529	0	600	Mit allen Akteuren am Ausbildungsmarkt müssen Abstimmungen stattfinden, um die Zahl der ausbildungsfähigen Bewerber und Ausbildungsstellen zu steigern.	106	390		512	Bis zum 30.09.2013 sind 477 Einmündungen erzielt worden. Weitere Daten stehen ab April 2014 zur Verfügung. Prognose Dezember 2013: 512 Einmündungen

Maßnahmefeld	Maßnahme	Beteiligte (Federführung hervorgehoben)	Produkt- gruppe ¹	(Teil-)Ziel 2013 - Text	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung	Stand der Zielerreichung absolut			Prognose Zielerreichung	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2012	Ausgangs- wert 1.1.2013	Ziel-Wert 31.12. 2013		I. Tertial 2013	II. Tertial 2013	III. Tertial 2013		
Maßnahmen gegen Kinderarmut	Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden und Familien mit Kindern		11 05 01	Integrationen aus Familien mit Kindern (insbesondere 6-15 Jahre); Regionaler Schwerpunkt liegt auf besonders betroffenen Quartieren gemäß Lebenslagenbericht	Anzahl der Integrationen aus Familien mit Kindern insbesondere von 6 Jahren bis unter 15 Jahre	754	0	500	Beteiligung der BCA bei der Maßnahmeplanung 2013, individuelle Unterstützungsangebote, enge Zusammenarbeit mit dem AGS.	172	386	558		
	Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von alleinerziehenden Hilfebedürftigen			Integrationen von Alleinerziehenden; Regionaler Schwerpunkt liegt auf besonders betroffenen Quartieren gemäß Lebenslagenbericht	Anzahl der Integrationen von Alleinerziehenden	233	0	160	Beteiligung der BCA bei der Maßnahmeplanung 2013, individuelle Unterstützungsangebote, enge Zusammenarbeit mit dem AGS.	61	115	164		
				davon: Anzahl mit Beendigung der Hilfebedürftigkeit	73	0	50		10	31	53			
Quartiersbezogene Arbeitsmarktförderung	Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	<u>Jobcenter</u> 500 510 REGE		Vernetzung der Arbeit des JC mit den Akteuren vor Ort, um eine zielgerichtete Zusammenarbeit zu erreichen	Konzepterstellung bis 30.06.13 (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1 = noch nicht begonnen)	1	1	3	1. Interne Aufstellung mit Festlegung von Ansprechpartnern. 2. Analyse der Situation im Quartier durch die beteiligten Netzwerkpartner. 3. Vernetzung der Angebote vor Ort. 4. Zukunftsorientierte Entwicklung von zielgerichteten Projekten. Gemeinsame Entwicklung von Kennzahlen unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen und organisatorischen Abbildungsmöglichkeiten	2	3	3		Etablierung eines Arbeitskreises mit Analyse, Abstimmung von Aktivitäten und Planung dieser Umsetzung für die quartiersbezogene Vernetzung im ersten Halbjahr 2013. Erstellung des Konzeptes bis 30.06.2013. Das Konzept ist erstellt.

Maßnahmefeld	Maßnahme	Beteiligte (Federführung hervor- gehoben)	Produkt- gruppe ¹	(Teil-)Ziel 2013 - Text	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung	Stand der Zielerreichung absolut			Prognose Zielerreichung	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2012	Ausgangs- wert 1.1.2013	Ziel-Wert 31.12. 2013		I. Tertial 2013	II. Tertial 2013	III. Tertial 2013		
Verbesserung der sozialen Stabilisierung	Projekt zur Vermittlung und Betreuung von Leistungsempfängern mit Erwerbseinkommen bzw. Einkommen aus selbständiger Tätigkeit,		11 05 01	Beendigung der Hilfsbedürftigkeit für SGB II-Leistungsempfänger mit Erwerbseinkommen oder Einkommen aus selbständiger Tätigkeit	Anzahl der Fälle, in denen die Hilfsbedürftigkeit überwunden wurde	693	0	600	Intensive Betreuung der Leistungsempfänger aus den genannten Gruppen durch ein spezialisiertes Projektteam. Handlungsstrategien zum Wegfall der Hilfsbedürftigkeit sollen durch das Team entwickelt und umgesetzt werden. Die Nachhaltung ist verbunden mit einem mehrstufigen Controlling analog bestehender HSK-Maßnahmen, d. h. auf der untersten Stufe Dokumentation des Einzelfalles.	144	379	620		
					Kostenersparnis KdJ in Euro	1.430.435 €	0	1.300.000 €		293.144 €	806.192 €	1.311.293 €		
	Projekt "Vermittlungsoffensive 2013" - intensivere Betreuung von Bedarfsgemeinschaften mit sonstigem Einkommen - intensivere Betreuung von Kunden im Alter von 25 - 40 Jahren - Gründung eines Teams *Selbständige im Bereich Geldleistungen		11 05 01	- Beendigung der Hilfsbedürftigkeit für Bedarfsgemeinschaften mit sonstigem Einkommen - Beendigung der Hilfsbedürftigkeit von Kunden im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die länger arbeitslos sind. - Intensivere Beratung von selbständigen Kunden im Bereich Geldleistungen zur Beendigung der Hilfsbedürftigkeit	Kostenersparnis KdJ in Euro	- €	0	80.000,00 €	Intensive Betreuung der Leistungsempfänger aus den genannten Gruppen durch ein spezialisiertes Projektteam. Handlungsstrategien zum Wegfall der Hilfsbedürftigkeit sollen durch das Team entwickelt und umgesetzt werden. Die Nachhaltung ist verbunden mit einem mehrstufigen Controlling analog bestehender HSK-Maßnahmen, d. h. auf der untersten Stufe Dokumentation des Einzelfalles.	0 €	70.000 €	113.256 €		
									Nachrichtlich: Die Kosten für KdJ sollen in ihrer Gesamtheit nicht 81.878.000 € überschreiten. Es erfolgt eine Überwachung der Ausgaben in enger Abstimmung zwischen der Stadt Bielefeld und dem JC Arbeitplus. Im Rahmen des Monitorings wird neben der Summe auch nachgehalten, ob die jahresdurchschnittliche Zahl der Bedarfsgemeinschaften von 18.150, die rechnerisch zum Erreichen notwendig ist, nicht überschritten wird.	27.733.984 €	55.526.401 €			Durchschnittlich 18.319 Bedarfsgemeinschaften sind im November 2013 im Jobcenter Arbeitplus Bielefeld gemeldet.
Öffentlich geförderte Beschäftigung	500 Jobcenter REGE	11 05 01	Steigerung der Arbeitsmarktnähe von Langzeitarbeitslosen	Anzahl der zusätzlich geförderten Plätze für ögB	0	0	50	Einsatz der durch die vom Jobcenter geförderten ögB-Plätze (geplant: 50) ersparten KdJ zur Förderung von weiteren Plätzen in Abstimmung mit REGE mbH und Jobcenter	38	43	50		Gemeinsames Projekt Stadt BI /Amt 500, Rege und Jobcenter. Der Zielwert wurde von 57 auf 50 abgesenkt.	

Maßnahmefeld	Maßnahme	Beteiligte (Federführung hervorgehoben)	Produkt- gruppe ¹	(Teil-)Ziel 2013 - Text	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung	Stand der Zielerreichung absolut			Prognose Zielerreichung	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2012	Ausgangs- wert 1.1.2013	Ziel-Wert 31.12. 2013		I. Tertiäl 2013	II. Tertiäl 2013	III. Tertiäl 2013		
§ 16 a SGB II flankierende Leistungen	Schuldnerberatung	500 Jobcenter	11.05.03	Verbesserung der Situation von SGB II- Leistungsempfängern durch zielgenaue Beratung auf dem Weg zur Integration in Arbeit	Quote der Inanspruchnahme der Schuldnerberatung	60%	60%	65%	Zielgenauere Beratung zur Beseitigung des Vermittlungshemmnisses durch Aktualisierung der Vereinbarung mit den Beratungsstellen und dem Jobcenter über die Betreuung und Unterstützung von Personen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten und Umsetzung der aktualisierten Kooperationsvereinbarung gestufte Umsetzung in 2013	58,00%	63,80%		65,00%	Gemeinsames Projekt mit der Stadt Bielefeld (Amt 500)/Schuldner- beratungsstellen/Jobcenter Ziel: stufenweise Heranführung an den Arbeitsmarkt
	Psychosoziale Beratung	500 Jobcenter	11.05.03	Verbesserung der Situation von SGB II Hilfesuchenden durch zielgenaue Beratung auf dem Weg zur Integration in Arbeit	Quote der Inanspruchnahme der Beratungsstellen				Optimierung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure Überprüfung und gfs. Änderung des Beratungsablaufes und des Beratungsangebotes gestufte Umsetzung ab 2013					Gemeinsames Projekt mit der Stadt Bielefeld (Amt 500)/Beratungsstellen/ Jobcenter Ziel: stufenweise Heranführung an den Arbeitsmarkt Quote kann aufgrund fehlender Daten nicht erhoben werden.
	Suchtberatung	500 Jobcenter	11.05.03	Verbesserung der Situation von SGB II Hilfesuchenden durch zielgenaue Beratung auf dem Weg zur Integration in Arbeit	Konzepterstellung bis 31.08.13 (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen)	1	1	3	Konzepterstellung	2	2	2		Gemeinsames Projekt mit der Stadt Bielefeld (Amt 500)/Suchtberatungs- stellen/Jobcenter Konzept zur - Steigerung der Inanspruchnahme der Suchtberatungsstellen und - Messung der Inanspruchnahme unter Beachtung aller datenschutzrechtlichen und sonstigen Probleme Konzepterstellung bis Ende des 3. Tertiäls 2013

¹ Legende der Produktgruppen:

11 05 01	Grundsicherung für Arbeit
11 05 02	Sicherung des Lebensunterhalts
11 05 03	Besondere soziale Leistungen
11 06 01	Förderung von Kindern/Prävention
11 06 02	Förderung von Familien
11 06 03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren